

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 4 (1937)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. Oktober 1935 bis 30. September 1936

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

K. A. Kohler

1. Oktober 1935 bis 30. September 1936

Oktober

1935

5. — 6. Das von der Stadtmusik groß angelegte **Oktoberfest** gelingt wiederum in allen Teilen und bringt noch mehr Besucher, namentlich vom Land, in die Markthalle als letztes Jahr.
14. Der **Stadtrat**, in den an Stelle des zurückgetretenen Fürsprecher Walter Martig, Schlosser Ernst Grogg (soz.) Einsitz genommen hat, genehmigt die einen Ausgabenüberschuß von Fr. 91 350. — aufweisende **Gemeinderrechnung 1934**.
15. An einer Konferenz zwischen Vertretern der Bundesbahnen, des Kantons Bern, der Emmentalbahn und der Einwohnergemeinde Burgdorf kommt endlich nach jahrzehntelangen Vorarbeiten ein Abkommen über die **Unterführung der Kirchbergstraße** beim Bahnhof zustande, das voraussichtlich allgemein befriedigen wird. Nach der Ansicht aller Beteiligten bedeuten die von Ingenieur Max Schnyder, Burgdorf, ausgearbeiteten Pläne gegenüber ältern und jüngern Projekten weitgehende Einsparungen und die für die heutigen Verhältnisse rationellste und beste technische Lösung.
27. **Nationalratswahlen.** Stimmberechtigte in Burgdorf 2958. Eingelangte Ausweiskarten 2402. Stimmbeteiligung 81,2 %. Eingelangte Wahlzettel 2398, davon gültig 2381. Von den drei großen Parteien erhalten:
- Liste 1. Freisinnig demokratische Partei u. jungliberale Bewegung
509 Parteilisten (1931: 540) 15 996 Parteistimmen (17 272)
- Liste 2. Sozialdemokratische Partei
1096 Parteilisten (1086) 34 026 Parteistimmen (34 094)
- Liste 3. Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei
391 Parteilisten (556) 12 102 Parteistimmen (17 462)
- Die übrigen Stimmen entfallen auf 7 kleinere Splitterparteien.
- Kantonale Abstimmung:** 1. Bewilligung eines Kredites von Fr. 1 376 000. — für das Stauwehr und die Schiffsschleuse Nidau-Bürenkanal 1816 Ja (Kanton 88 023), 274 Nein (28 470).
2. Bewilligung eines Kredites von Fr. 1 130 000. — für die Be-

reitestellung von Mitteln für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in den Jahren 1935 und 1936: 1869 Ja (98 772), 213 Nein (26 029).

3. Kreditbewilligung für verschiedene Arbeitsbeschaffungsprojekte (u. a. neue Heizungsanlage im hiesigen Technikum) 1888 Ja (91 497), 265 Nein (30 807).

29. Das **Hochwasser der Emme** erreicht heute einen Pegelstand von 4,50 m. Die mit außerordentlicher Wildheit daherbrausenden trüben Wassermassen fressen an verschiedenen Orten die Schwellen und Dämme an und nötigen die Feuer- und Wasserwehr zu Uferschutzarbeiten und Bewachungen bis gegen Mitternacht.

November

21. † **Hektor Marti**, Apotheker (* 9. Januar 1867). Plötzlich, schmerzlos, wie er es sich immer gewünscht hatte, ereilt ihn, den großen Naturfreund, der Tod auf einem Spaziergang über Land. Eine originelle, stadtbekannte Persönlichkeit verschwindet mit ihm aus unserer Mitte. Sein lebhaftes Temperament, sein gerades, unerschrockenes Wesen, verbunden mit angestammtem Erzählertalent und treffsicherem Witz haben Hektor Marti einen großen Freundeskreis erschlossen, während er von andern seiner schonungslosen Wahrheitsliebe und seiner nie versagenden Schlagfertigkeit wegen eher gemieden wurde. An allen öffentlichen Dingen nahm der Verstorbene lebhaften Anteil und stellte sein reiches Wissen in früheren Jahren auch der Gemeinde als Mitglied der Primarschulkommission zur Verfügung.
23. — 24. Eine reizende **Emmentalische Sing- und Ziervögel-Ausstellung** zeigt im Hotel Bahnhof der von seinem rührigen Präsidenten B. Schaub geleitete Verein für Vogelliebhaber und Vogelschutz Burgdorf und Umgebung.

Dezember

1. **Gemeindewahlen.** Stimmberechtigte 2854. Eingelangte Stimmkarten 2153. Stimmbeteiligung 75,4 %. **Stadtpräsident Trachsel** wird ehrenvoll wiedergewählt. Von den hiesigen **Gemeinderäten**, die sich alle für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben, erreichen oder übersteigen das absolute Mehr nur die drei sozialdemokratischen Mitglieder Michel, Eichenberger und Jost; die übrigen müssen sich einer Nachwahl unterziehen.

In den **Stadtratswahlen** (Halberneuerung) erhalten:

Liste 1. Sozialdemokratische Partei

998 Listenstimmen, 19 866 Parteistimmen

Liste 2. Freisinnig demokratische Partei

578 Listenstimmen, 11 707 Parteistimmen

Liste 3. Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei

515 Listenstimmen, 10 540 Parteistimmen

Gewählt werden von der Liste 1: Aebi, Stadlin, Kaufmann, Stucker, Witschi, Schläfli, Kramer, Rauch, Wiedmer. Von der Liste 2: Studer, Jent, Schmid, Stauffer, Friederich, Gallati. Von der Liste 3: Abt, Iseli, Reichenbach, Bracher, Fink. Die bisherige Parteistärke bleibt im Stadtrat unverändert.

2. Der **Stadtrat** wählt die sämtlichen Beamten der Stadt für eine neue Amtsdauer von 4 Jahren einstimmig wieder, bewilligt als **Winterhülfe für die Arbeitslosen** einen Betrag von Fr. 4500.— und genehmigt den **Gemeindevoranschlag für 1936** mit einer Steuererhöhung von $\frac{2}{10}\%$. Der Voranschlag sieht bei Fr. 1 615 494.85 Einnahmen und Fr. 1 845 137.81 Ausgaben einen Ausgaben - Ueberschuß von Fr. 229 642.96 vor.
5. † **Artur Eduard Scherler**, Elektrotechniker (* 11. April 1901). Ein tückisches Leiden raffte den scheinbar von Gesundheit und Kraft strotzenden, warmblütigen und temperamentvollen Menschen im besten Alter dahin. Dank seiner Tüchtigkeit und seiner selbst auf dem langen Krankenlager nie erlahmenden Arbeitskraft ist es ihm gelungen, sein Geschäft für elektrische Unternehmungen in kurzen Jahren zu einem der bedeutendsten des Landes auszubauen. In Burgdorf war der Verstorbene ein eifriger Förderer und Vorkämpfer des Gewerbes und wegen seiner mit Frohmuth gepaarten natürlichen Liebenswürdigkeit ein überall gern gesehener Gesellschafter.
8. † **Ernst Bützberger**, Architekt (* 27. September 1879). Schon wieder senkt der unerbittliche Tod die Fackel am Krankenlager eines bedeutenden Burgdorfers, an dessen bleibenden Werken aber noch Generationen Freude haben werden. Ein an gute Tradition anknüpfendes feines Gefühl für Proportion, Klarheit und Einfachheit, verbunden mit künstlerischem Geschick, ließen ihn zum Schöpfer bedeutender Bauwerke im ganzen Lande herum werden, die zum Erfreulichsten gehören, was die Architektur in neuerer Zeit bei uns erschaffen hat. Von seinem architektonischen Geschick zeugen in Burgdorf neben zahlreichen privaten auch einige öffentliche Gebäude wie die Markthalle und die neue Turnhalle auf dem Gsteig.
15. † **Ernst Lüthi**, Metzgermeister und Wirt zur Webern (* 14. April 1878). Er hat wenig von sich reden lassen, dieser charaktervolle,

seelisch feingebildete Mensch und schlichte Bürger, aber was er im Stillen Gutes getan, läßt ihn nicht so rasch vergessen.

17. **Passiver Luftschutz.** Als wichtiger Korpssammelplatz und Eisenbahnknotenpunkt ist Burgdorf luftschutzpflichtig erklärt worden. Die Organisation wurde in letzter Zeit von den Behörden vorgenommen. Das Material, Gasmasken usw. im Werte von Fr. 14 000. — ist hier eingetroffen. Dem öffentlichen Luftschutz, der ähnlich wie die Feuerwehr organisiert wird und regelmäßige Uebungen abzuhalten hat, gehören über hundert Männer und Frauen an. Neben diesem soll in nächster Zeit auch der private Luftschutz für einzelne wichtige Betriebe eingerichtet werden.
23. **Gemeindewahlen und Abstimmung.** Alle 5 Gemeinderäte, die in der letzten Gemeinderatswahl das absolute Mehr nicht erreicht haben, werden heute wiedergewählt und der Vorschlag für 1936 mit 756 gegen 594 Stimmen angenommen.
30. † **Guido Hirsbrunner**, Fabrikant, Teilhaber der Firma J. G. Hirsbrunner & Co., Wäschefabrik (* 10. April 1885). Wie wichtig und hinfällig doch das Menschenleben ist, zeigt uns einmal mehr der Tod dieser energischen und kraftvollen Persönlichkeit. Ein großer Kreis von Freunden beklagt den allzufrühen Heimgang des offenen, geraden Menschen und tüchtigen Geschäftsmannes.
31. Am **Bezirksspital** tritt nach fast dreißigjähriger treuer Wirksamkeit Dr. Walter Howald als Chef der medizinischen Abteilung zurück. Er wird ersetzt durch Dr. Werner Schwab, Spezialarzt für innere Krankheiten.

Jahresende! Wann wird der Chronist endlich das Krisenende registrieren können? Mit Sehnsucht nach Arbeit und Verdienst blicken bei uns **299 Arbeitslose** (202 bezugsberechtigte und 97 nichtbezugsberechtigte) bang und fragend ins neue Jahr hinüber.

Januar

1936

10. Im selten erreichten Greisenalter von 94 Jahren stirbt heute die **älteste Burgdorferin**, Fräulein Magdalena Gerber.
12. Einige begeisterte Liebhaber des Flugsportes gründen eine **Segelflug-Gruppe Burgdorf**.
20. Der **Stadtrat** wählt zu seinem **Präsidenten** Hans Stirnemann, Lehrer am Technikum, zum 1. Vizepräsidenten Gottfried Stucker, Monteur, und zum 2. Vizepräsidenten Großrat Ernst Studer, Geschäftsführer. Ferner bestellt er die sämtlichen **Gemeindekommissionen** neu und bewilligt einen Kredit von

Fr. 23 000. — für 10 neue Ofenkammern und für die Einrichtung einer Kohlenbefeuchtungsanlage im Gaswerk.

27. † **Albert Rudolf Käser**, gewesener Photograph (* 8. August 1879). Mit seinem Tode nimmt ein feiner, liebenswürdiger und überall gern gesehener Mensch von uns Abschied, der, ohne sich je hervorzudrängen, Zeit seines Lebens lebhaftesten Anteil an allen öffentlichen Dingen unserer Stadt nahm.

Februar

22. — 1. März. **Ausstellung über die Gottlosenbewegung** im Kirchengemeindesaal.
22. Die Generalversammlung der Aktionäre der **Bank in Burgdorf** stimmt dem Sanierungsvorschlag des Verwaltungsrates zu, nach welchem die Bank auf etwas veränderter Grundlage weitergeführt werden soll. Dieser Beschluß wird in der Bevölkerung zu Stadt und Land allgemein begrüßt.
28. † **Alfred Zollinger**, Kaufmann (* 12. Februar 1850), langjähriger Teilhaber der Firma Schoch & Co., Bleiweißfabrik, eine in Kreisen von Handel und Industrie wegen ihrer Tüchtigkeit und ihren soliden Grundsätzen allgemein geachtete, charaktervolle Persönlichkeit.

März

15. Die in der Gsteigtturnhalle tagende Abgeordnetenversammlung des Kantonal-Turnvereins beschließt einstimmig, die Durchführung des **Kantonal-Turnfestes 1938** Burgdorf zu übertragen.
- 22., 25., 28. **Reiterfest** in der Reitbahn auf der Schützenmatte, veranstaltet vom Reitverein untere Emme.

April

4. † **Otto Mauerhofer**, Kaufmann (* 20. Juli 1896), einer der Chefs der Käseexportfirma Mauerhofer & Co. A. G. Der Tod trat als Erlöser aus langer, qualvoller Krankheit an sein Krankenlager; doch der allzufrühe Heimgang dieses sonnigen, frohmütigen Menschen und gediegenen Gentleman geht allen nahe, die ihn näher kannten.
15. Die weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannte Firma **Worb & Scheitlin A. G.**, Leinenwebereien in Burgdorf, begeht dieser Tage die seltene Feier ihres 300jährigen Bestehens. Sie hat auf diesen Anlaß hin eine von Dr. Franz Fankhauser, Gymnasiallehrer in Winterthur (einem Burgdorfer Bürger

und Nachkommen der Firmagründer), trefflich verfaßte und vornehm ausgestattete Jubiläumsschrift herausgegeben, die ein gutes Stück Burgdorfer Geschichte aus den drei letzten Jahrhunderten enthält.

15. † **Frieda Stähli**, Hauswirtschaftslehrerin (* 17. Oktober 1896). Voll Hingabe und mit viel Geschick hat sie in den letzten fünfzehn Jahren einen großen Teil unserer Primar- und Sekundarschülerinnen in den Hauswirtschaftsfächern ausgebildet. In ungezählten Haushaltungen wird ihr segensreiches Wirken reiche Früchte tragen.
27. Der **Stadtrat** beschließt auf Antrag des Gemeinderates eine teilweise Neuordnung in der Gemeindeverwaltung durch Schaffung einer neuen **Beamtung für das Vormundschaftssekretariat**, das bisher vom Stadtkassier besorgt wurde.
28. Zum Zwecke der Aufklärung der Bürgerschaft und zur Unterstützung der örtlichen Luftschutzorganisationen und -Bestrebungen gründet sich ein **Ziviler Luftschutzverband Burgdorf**.
30. In der **Kantonalbank Filiale Burgdorf** verläßt der bisherige **Vize-Geschäftsführer Emil Egger** seinen Posten, um nach langjähriger, treuester Diensterfüllung in den wohlverdienten Ruhestand überzutreten. Nur ungern werden die vielen Kunden der Bank den lebenswürdigen und stets dienstfertigen Titel- und Tresorverwalter scheiden sehen. Er wird ersetzt durch **Werner Lanz**, bisheriger Prokurist der Filiale Interlaken.
30. — 3. Mai. Die in jeder Beziehung sehr gut gelungene erste **Schweizerische Qualitätsgetreideschau** in der Markthalle wird von rund 3000 Personen besucht. Während dieser Schau finden hier verschiedene Kongresse der am Getreidebau interessierten Verbände statt.

Mai

3. Die **Schweizerische Saumkolonne Alpen-Bosporus** macht auf ihrer Rückreise aus der Türkei in Burgdorf halt und wird bei der Reitbahn auf der Schützenmatte von einer großen Menge freudig begrüßt. Am Abend hält ihr Führer, Oberleutnant Hans Schwarz aus Köniz, im Gemeindesaal einen stark besuchten Vortrag mit Filmvorführungen über den wohl gelungenen Distanzritt Bern-Konstantinopel-Bern.
9. — 10. Die vom Kynologischen Verein Unteremmental unter der Leitung seines energischen und initianten Präsidenten Rudolf von Gunten organisierte und mit über 900 Tieren beschickte

Internationale Hundeaussstellung in der Markthalle ist ein voller Erfolg. Die Organisation klappt vorzüglich. Sowohl die Ausstellung, wie auch die Dressurvorführung und der große Umzug von Trachtengruppen mit dazu passenden Hunden — etwas ganz Neues auf dem Gebiete der Hundeaussstellungen — bringen sehr viel Volk in die mit Wimpeln und Fahnen geschmückte Stadt.

Juni

1. Zur Erinnerung an das schreckliche Autocarunglück, das vor einem Jahr sieben seiner Mitglieder den Tod brachte, veranstaltet der Evangelische Gesangverein der Johannes-Kapelle eine von Hunderten besuchte **Trauerfeier in Malvillier**, verbunden mit der Einweihung eines bescheidenen Denkmals auf der Unglücksstätte.
21. Der **Rittersaalverein** feiert heute seinen 50. Geburtstag gemeinsam mit dem bereits 90jährigen **Historischen Verein des Kantons Bern**, der ihm seiner Zeit zu Gevatter gestanden ist und zu Ehren des Jubilars seine Jahresversammlung nach Burgdorf verlegt hat. Der langen Reihe der Gratulanten schließt sich dankbar auch das Burgdorfer Jahrbuch an mit den besten Wünschen für ferneres Blühen und Gedeihen seines Gönnervereins.
25. Starken Besuch aus der Stadt und aus der Umgebung erhält heute der **Schweizerische Ausstellungszug** mit seiner interessanten fahrenden Mustermesse.
29. Daß im Regensommer 1936, in welchem jedem Tag Sonnenschein drei Tage Regenwetter folgen, die **206. Solennität** ganz ohne Störung durch das Wetter abgehalten werden könnte, war kaum zu erwarten. Immerhin, das schöne Fest, das wiederum einen Massenbesuch in die Stadt brachte, gelang doch zur Hauptsache. Ungestört wickelte sich die Morgenfeier im alten Rahmen ab. Der Abmarsch des Nachmittagszuges, in dem dieses Jahr reizende kostümierte Kindergruppen in origineller Weise einige bekannte Volkslieder illustrierten, erlitt eines Gewitterregens wegen eine halbstündige Verspätung. Der große nachmittägliche Festbetrieb auf der Schützenmatte gelang wider Erwarten gut, bis gegen Abend neuerdings ein tüchtiger Regen einsetzte und der allgemeinen Festfreude ein jähes Ende bereitete. Erwähnt sei noch, daß die Arbeitermusik zum ersten Mal in ihrer schmucken neuen Uniform auftrat und daß die Primarschule mit einer neuen Fahne aufrückte, für deren Anschaffung die Kinder das nötige Geld selber gesammelt hatten.

Juli

6. Im **Stadtrat** spricht der Präsident der Finanzkommission unter dem Beifall des gesamten Rates dem nach 21jähriger vorzüglicher Tätigkeit im Dienste der Gemeinde zurücktretenden Stadtkassier und Vormundschafts-Sekretär Jakob Müller warme Worte des Dankes aus für die hervorragende Art und Weise, mit welcher der Demissionar jederzeit seine Pflicht erfüllt hat.

Als neuer Stadtkassier wird der bisherige Stellvertreter Alfred Zedi, Angestellter der Stadtkasse, gewählt. Er wird sein Amt am 15. August antreten.

Für die Korrektur der Straßen um das Technikum herum bewilligt der Stadtrat einen Kredit von Fr. 23 000.

21. — 23. Die Vorstellungen des **Zirkus Knie** auf der Schützenmatte üben ihre alte Anziehungskraft auf Burgdorfs schaulustige Bürgerschaft aus.
22. Der **Gemeinderat** wählt als **Vormundschaftssekretär** Rudolf Aeschlimann, Gymnasiallehrer in Burgdorf, und als **Lehrerin für hauswirtschaftl. Unterricht** Margrit Pernet, Hauswirtschaftslehrerin am hauswirtschaftlichen Seminar in Bern.
27. † **Fritz Wirz**, Teilhaber der Firma Dähler, Wirz & Co., Automobilunternehmung (* 3. März 1895), der sich, rastlos tätig, in Ausübung seines gefahrvollen Berufes viel zu früh den Tod zuzieht.

August

1. Die des Regenwetters wegen in die Markthalle verlegte **Bundesfeier**, an der Großrat Ernst Studer eine von tiefem Ernst und echt vaterländischer Gesinnung getragene Ansprache hält, macht auf die über 2000 anwesenden Personen einen nachhaltigen Eindruck.
1. — 3. **Militärischer Besuch** der Verpflegungsrekrutenschule Thun.
7. † **Paul Dieter**, Kreisoberingenieur (* 27. November 1884). Man hat Mühe, sich mit dem Gedanken abzufinden, daß die kraftvolle Hünengestalt des Kreisoberingenieurs für immer aus dem Stadtbild verschwunden sein soll. Unzähligen Freunden und Bekannten landauf und landab, die diesen gemüt- und humorvollen, originellen Menschen und tüchtigen Staatsbeamten näher kannten, tut sein jäher Weggang weh.

9. **Brand der Sägerei Wiedmer**, an der Heimilwilstraße. Mit knapper Not konnten die Hausbewohner das brennende Gebäude noch verlassen. Wegen zu später Entdeckung des nächtlichen Brandausbruches war es der Feuerwehr nicht möglich, rechtzeitig einzugreifen. Das stark ausgebrannte Gebäude muß abgetragen werden.
20. † **Dr. Friedrich Emil Lüdy-Lang**, Chemiker und Apotheker (* 15. Januar 1865), dessen Lebensbild wir an anderer Stelle dieses Jahrbuches bringen.
31. — 12. September. **Sehr reges militärisches Leben** zieht während des Manöverwiederholungskurses der 2. Division in Burgdorf ein. Während des ganzen Dienstes hat der Stab des 1. Armeekorps hier sein Hauptquartier. In der ersten Dienstwoche beherbergt Burgdorf ferner das Geb. I. Bat. 23, die F. Btr. 29, die Geb. Sap. Kp. IV/2 und die Funker Kp. 1, total 100 Offiziere, 1500 Unteroffiziere und Soldaten mit 245 Pferden. Aber auch in den wechsellvollen Manövern während der zweiten Dienstwoche werfen bald blaue, bald rote Truppen Einheiten in die Stadt, in deren unmittelbaren Nähe sich zeitweise sehr interessante Kampfhandlungen abspielen. Das prachtvolle, imposante Defilieren der mit Korpstruppen verstärkten 2. Division auf dem Alt Wiedenfeld bei Utzenstorf sehen sich tausende von Burgdorfern an.

September

7. Der **Stadtrat** genehmigt die **Gemeinderrechnung 1935**. Die Verwaltungsabrechnung weist bei Fr. 1 724 566.67 Ausgaben und Fr. 1 627 963.37 Einnahmen einen Ausgabenüberschuß von Fr. 96 603.30 auf. Krisenzeit!

Ferner genehmigt der Rat die gemeinderätliche Vorlage betreffend den **Ankauf der alten Schafroth-Fabrik** mit dem dazu gehörigen Kraftwerk in der Buchmatt, sowie das Projekt der **Unterführung der Kirchbergstraße** beim Bahnhof und der damit verbundenen Straßenveränderungen. Die Kosten dieses großzügigen Projektes belaufen sich auf Fr. 941 200.—. An diese Summe leisten die Bundesbahnen Fr. 358 000.—, der Bund Fr. 195 000.— und der Kanton Fr. 188 200.—, so daß der Gemeinde eine effektive Auslage von Fr. 200 000 erwächst, von welcher Summe nochmals Fr. 12 522.90 Anstößerbeiträge abgehen. Diese Bauarbeiten, die zur Hauptsache in den Wintern 1936 bis 1940 vorgenommen werden sollen, bringen den Arbeitslosen und dem Baugewerbe sehr willkommenen Verdienst.

23. Der **Regierungsrat** des Kantons Bern wählt als neuen **Oberingenieur** des IV. Kreises Ing. **Werner Zschokke**, z. Z. in Interlaken, und entläßt **Fürsprecher Otto Morgenthaler** als **Amtsverweser** unter bester Verdankung der jahrzehntelang treu geleisteten Dienste.
26. — 27. Der 19. **Schweiz. Widder- und Zuchtschafmarkt**, verbunden mit dem 1. **Emmentalisch-Oberaargauischen Ziegen- und Bockmarkt** in der Markthalle ist mit 644 Tieren stark beschickt und erfreut sich eines recht guten Besuches.
27. **Gemeindeabstimmung.** Die Vorlage betreffend die **Unterführung der Kirchbergstraße** beim Bahnhof wird mit 1575 Ja gegen 87 Nein angenommen.
29. Am **Technikum** wird erstmals ein halbjähriger **Kurs für Flugzeugtechniker** eröffnet, aus dem hoffentlich an der Lehranstalt mit der Zeit eine neue Spezialabteilung für **Flugtechnik** entsteht. Jetzt vorwärts mit dem Flugplatz in der Ey!
30. Das **Stadtbild** hat sich im Chronikjahr wenig verändert. Die Bautätigkeit war schwach; sie litt unter der allgemeinen Krisis. Neben einigen Privatbauten entstanden das große **Geschäftsgebäude mit Garage der KolonialEinkaufsgenossenschaft** beim Gaswerk, das **Gärtnereigebäude** und die **Abdankungshalle** auf dem **Finkfriedhof**, sowie die neue, die **Steinhofstraße** mit dem **Friedhof** verbindende **Brücke über der Emmental-Bahnlinie**. In mehreren öffentlichen Gebäuden wurden bedeutende innere bauliche Veränderungen vorgenommen. Das **alte Gymnasium** ist nun wieder ganz als **Schulhaus** ausgebaut. Im **Waisenhaus**, das einen kleinen Anbau erhalten hat, ist die **Stadtbibliothek mit Lesezimmer** untergebracht worden. Und auch im **Schloß** sind namhafte Innenausbauten vorgenommen worden zur Aufnahme von **Bureaulokalitäten** für das **Kreisforstamt**, die **Amtsschaffnerei** und das **Betreibungsamt**, nachdem schon letztes Jahr für die **Bezirkssteuerverwaltung** neue Räume geschaffen worden sind. Auch die **Treppen und Gänge** der **Süd- und Westflügel** des Schlosses sind sehr hübsch renoviert und die große Halle über dem **Richteramt** mit alten **Truhen und Waffen** aus dem **Rittersaal** ausgestattet worden. An **Tiefbauarbeiten** seien erwähnt die **Korrektion der westlichen Teile der Pestalozzi- und der Technikumstraße**, sowie der neue **Frommgutweg mit Brücke über dem Gewerbekanal**.